

Naumburger Tageblatt » Lokales » Schultheatertage | Gruseliger Dreh an der Uhr

Schultheatertage Gruseliger Dreh an der Uhr

Von Jana Kainz

22.06.16, 09:47 Uhr

EMAIL

FACEBOOK

TWITTER



Gruselig: Der Urlaub der Zukunft findet nur virtuell statt, gebuddelt wird (wie hier zur Premierenaufführung in der Schule) am imaginären Sandstrand.

Foto: Nicky Hellfritzsch

Naumburg - Sie waren die letzten im Bunde der diesjährigen Schultheatertage Naumburg, aber keinesfalls das Schlusslicht. Was die Fünft- bis Achtklässler von „Da Capo“, der jüngeren Laienschauspielgruppe des Domgymnasiums, auf die Bühne des Theaters Naumburg brachten, konnte sich für ihre Altersklasse ebenso sehen lassen wie die Aufführungen der neun Theatergruppen an den Tagen zuvor (wir berichteten).



Gruselig: Lerneifrige Schüler werfen sich ihrer Lehrerin zu Füßen, bettelnd geklont zu werden.

Foto: Nicky Hellfritzsch

Dennoch ging es bei den Domgymnasiasten recht gruselig zu und das, obwohl sie keine Horrorshow im Programm hatten. Es war vielmehr der Blick in die Zukunft, den sie ihren Zuschauern mit Franz Klingelhöfers Stück „2222“ ermöglichten und der einen jeden erschauern ließ. Die Klassenzimmer der Zukunft sind zwar nicht proppenvoll. Die wenigen Schüler sind dafür um so wissbegieriger, eifriger, disziplinierter. Unterwürfig liegen sie den - dank des Paukomaten - nur noch wenigen Lehrern zu Füßen, darum bettelnd, geklont zu werden. Eine Chance auf diese Auszeichnung haben nur die Besten. Die schlechten Schüler werden schlichtweg eliminiert. Wie das genau funktioniert, möchte der Zuschauer gar nicht wissen. Es reicht schon zu erfahren, dass der Urlaub im Süden nur noch visuell erfolgt, Senioren für die ewige Jugend an der ganz persönlichen Uhr drehen und Babys passend zum Einrichtungsstil oder mit gewünschten Eigenschaften vom Fortpflanzungsautomaten ausgeworfen werden.



Im Restaurant werden die Gerichte künftig als Instandwürfel serviert.

Foto: Nicky Hellfritzsch

Schulsozialarbeiterin Jennifer Ehrentraut, die einen Teil der Technik bediente, und vom ehemaligen Domgymnasiasten Franz Klug.

Das könnte Sie auch interessieren

Resümee **Große Bandbreite und viel Engagement**

Wie für alle Gruppen, hatte der Theater- und Kinofreundeverein als Dankeschön für jeden Mitwirkenden einen Gutschein für eine Federmappe dabei, die noch mit dem Theaterlogo versehen wird. Während der Schultheatertage sorgte der Verein auch für die Verköstigung der jungen Laienschauspieler und ihrer jeweiligen Crew.

Das Wetter in Naumburg präsentiert: